

VERAG Spedition GmbH

Verfahrenshandbuch Zoll:

Zugelassener Empfänger

Verwahrungslager

Zugelassener Versender

ATB Erledigung mit EZA und T1

Einleitung:

1. Eingang E-Mail

Die Frächter Speditionen avisieren uns vorab per E-Mail die geladenen Sendungen auf den LKWs. Hier werden uns folgende Unterlagen per E-Mail zu Verfügung gestellt:

- Einkaufsrechnung
- Präferenz Nachweis (wenn vorhanden)
- CMR
- Ausfuhrerklärung
- VBD

2. Erfassung im AVISO Programm

Jeder LKW wird in unserem Programm Aviso mit folgenden Daten erfasst.

- Datum der Erfassung
- Eingangs Datum und Uhrzeit des Avisos
- wie das Aviso bei uns eingelangt ist telefonisch/schriftlich/unbekannt
- LKW-Kennzeichen
- Frächter
- Avisierer
- sonstige Infos

3. Bearbeitung des Avisos

Bei allen Unterlagen werden folgende Punkte kontrolliert.

- Übereinstimmung mit Warenwert auf Rechnung und Ausfuhr
- Übereinstimmung mit Empfangsland aller Dokumente

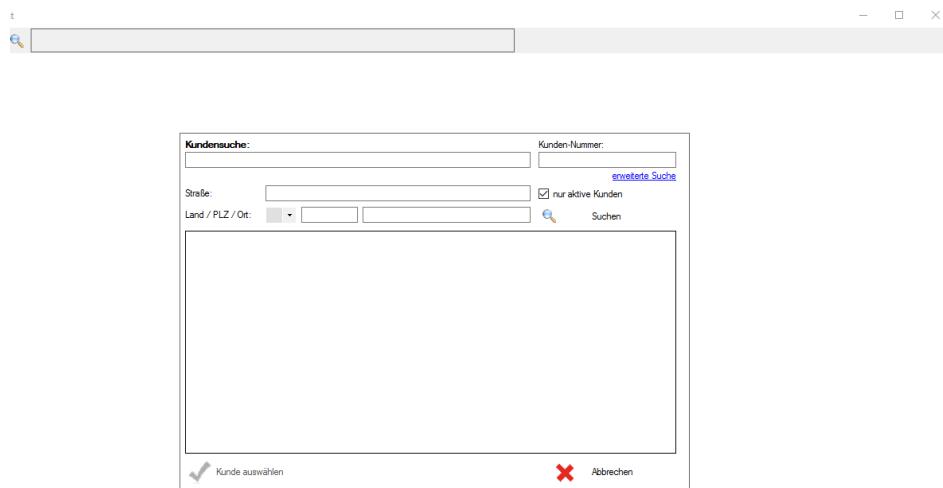
4. Überprüfung ob Neukunde oder Bestandskunde

Vorgehensweise:

1. Im Programm Aviso unter Kundendaten

Hier können wir den Kunden wie folgt suchen.

- Firmenname
- Kundennummer
- Straße
- Ort
- Postleitzahl



5. Kontaktaufnahme mit Neukunden

Der Kunde wird telefonisch oder per E-Mail kontaktiert. Hier wird nachgefragt welches Verzollungsverfahren er gerne anwenden möchte.

VERFAHRENSANWEISUNGEN VERWAHRUNGSLAGER:

1. Verfahrensanweisung_ZE_VERAG WO eigenes Personal



Verfahrensanweisung für zugelassenen Empfänger DE/7500/ZE/0206 an einem VERAG
Firmenstandort VERWAHRUNGSLAGER mit eigenem Entladepersonal und
VERAG eigenen Zollsachbearbeiterinnen:

Ablauf:

Die Ware kommt per LKW mit RV oder PV* oder „Nämlichkeit laut Beschreibung“ am WARENORT an:*

1. Der LKW wird vom Auftraggeber an das VERAG Zollbüro avisiert.
2. Der VERAG Zollsachbearbeiter/in (ZSBA) kann die NCTS Daten schon vorab mit dem ZABIS-ATLAS System (NCTS IN) elektronisch erfassen (aber nicht SENDEN!).
3. Die Daten des am WARENORT eingetroffenen LKWs müssen vom zuständigen VERAG ZSBA im VERAG Speditionsprogramm AVISO abgerufen und aktualisiert werden.
4. Der VERAG ZSBA ermittelt den Warenwert der gesamten Zollgutladung, berechnet die möglichen Zollwertabgaben (pauschal 12%, höchster Zollsatz) und prüft bei Ankunft des LKWs ob genügend freier Referenzwert für eine Anschreibung zur Verfügung steht!
Der ermittelte Abgabenbetrag muss dann nach Erhalt einer ATB Nummer unmittelbar in der dafür vorgesehenen REFERENZLISTE eingetragen werden!
Wenn **JA**, dann weiter zu Punkt 5.
5. Der VERAG ZSBA prüft den RV* oder PV* auf seinen laut VBD ordnungsgemäßen Zustand.
Der VERAG ZSBA sendet die „NCTS-IN / Ankunftsbestätigung“ mit der Entscheidung „Ereignis vorgefallen“:
„JA“ (z.B.: Zollverschlussverletzung oder nichtzutreffender Nämlichkeitsbeschreibung, etc.) oder „NEIN“ bei Konformität der Zollverschluss- oder Nämlichkeitssicherung.
Mit dem Sendevorgang wird auch das vorangegangene NCTS Zollverfahren beendet.
6. Jetzt muß die zollamtliche Rückmeldung (Status) vor einer weiteren Abhandlung abgewartet werden.
7. Wird die Entladeerlaubnis (Rückmeldung vom Zoll) erteilt, ist der Zollverschluss RV* oder PV* von dem WARENORT Entladepersonal zu entfernen!
Jetzt muss das Ladegut (Packstückanzahl, Warenbeschreibung, etc.) überprüft werden.

Vorgangsweise:

- a) LKW entladen:
Die Ware muss in den dafür als VERWAHRUNGSLAGER gekennzeichneten Lagerbereich gelagert werden! (Hier darf sich KEINE Freigut Ware befinden!).
- b) Überprüfung der Packstückanzahl durch Abzählen bei der Entladung unter Verwendung des NCTS Vorpapiere, sowie einer Handelsrechnung oder Lieferscheines als Vergleich.
- c) Stichprobenweise Öffnung eines Packstückes und Überprüfung des Inhaltes ob dieser den Angaben des vorangegangenen NCTS Verfahrens, bez. der begleitenden Unterlagen (Handelsrechnungen, Lieferscheine) entspricht!
Wenn zum Zeitpunkt der Gestellung schon bekannt ist, dass das anschließende Zollverfahren eine Anmeldung zum freien Verkehr sein wird, muss die Ware vorab beschaut werden ob diese auch zum freien Verkehr angemeldet werden kann. Daher die Kontrolle auf VuB, prüfen ob Textilien den Kennzeichnungsvorschriften entsprechen, Medikamente Verpackungen mit den

nötigen Aufdrucken (Zulassungsnummer) versehen sind und andere Vorschriften die einer Abfertigung entgegenstehen könnten.

- d) Nach Abschluss der Punkte a), b) und c) muss der ENTLADEBERICHT an die Überwachende Zollstelle des VERAG Warenortes gesendet werden!
Bei Unstimmigkeiten, wie Packstück Mehrmenge oder Fehlmenge, sowie Nichtübereinstimmung der Warenbeschreibung, muss im ATLAS NCTS-IN Modul „Entladebericht“ und dem Feld „Erläuterung der Unstimmigkeiten“ diese Angaben eingetragen werden. Der „Entladebericht“ wird als elektronischer Datensatz registriert und kann jederzeit wieder eingesehen werden.
 - e) Die Richtigkeit aller Angaben im Zuge der Gestellung als zugelassener Empfänger, wird von dem Zollsachbearbeiter/in elektronisch durch den ATLAS Sendevorgang an das Überwachungszollamt bestätigt.
8. Wird keine Entladeerlaubnis erteilt, ist eine weitere zollamtliche Anweisung abzuwarten! (z.B.: der Zoll wird das Zollgut kontrollieren). Der Zollverschluss darf NICHT entfernt werden.
9. Erfolgt die Freigabe nach Senden des ENTLADEBERICHTES durch das Überwachungszollamt, geht die Sendung in die „Summarische Anmeldung“ über und somit in die „vorübergehende Verwahrung“. Es wird vom IT-System automatisch eine **ATB** Nr. generiert.
10. Ein Verwahrschein wird in unserem ATLAS System erstellt, in welchem die maximale Dauer der Verwahrung bis zur Überführung in ein weiteres Zollverfahren (EZA oder Versandverfahren) festgelegt ist. (Das exakte Datum der Frist ergeht aus dem Verwahrungsschein Ausdruck). Dieser muss anschließend an das Entladepersonal übermittelt werden.

Grundsätzlich gilt es Folgendes zu beachten:

Das VERWAHRGUT **muss** sich in dem dafür gekennzeichneten Bereich VERWAHRUNGSLAGER (Lagerhalle) befinden!
Der Verwahrschein muss mit den begleitenden Papieren im VERAG Zollbüro, für ein anschließendes Zollverfahren (EZA oder NCTS-T1) aufbewahrt werden.

11. Das VBD (Versand Begleitdokument) wird vom VERAG ZSBA eingezogen und archiviert.

*RV = Raumverschluß

*PV = Packstückverschluß

2. Verfahrensanweisung_ZE_VERAG WO fremdes Personal



Verfahrensanweisung für zugelassenen Empfänger DE/7500/ZE/0206 an einem VERAG fremd
Firma VERWAHRUNGSLAGERORT mit fremd Firma Entladepersonal, aber
VERAG eigene Zollsachbearbeiterinnen:

Ablauf:

Die Ware kommt per LKW mit RV oder „Nämlichkeit laut Beschreibung“ am WARENORT an:*

1. Der LKW (Container) wird von Fa. an VERAG in Suben (Neuhaus DE) schriftlich avisiert und telefonisch bestätigt.
2. Der VERAG* Zollsachbearbeiter/in (ZSBA*) wird die NCTS Daten schon vorab mit dem DAKOSY GE-ATLAS System (NCTS IN) elektronisch erfassen (aber nicht SENDEN!).
3. Nach Ankunft des avisierten LKWs am **WARENORT**, muss dies vom verantwortlichen Warenübernahme Personal der Fa. an den ZSBA gemeldet werden.
Der eingetroffene LKW wird vom zuständigen VERAG ZSBA im VERAG Speditionsprogramm AVISO abgerufen und aktualisiert.
Als Nachweis muss zwingend das VBD (NCTS-T1) gescannt und per Mail an VERAG gesandt werden.
Der ZSBA prüft zu aller erst das T1 Gestellungsdatum auf **GÜLTIGKEIT**!
ACHTUNG: Das Gestellungsdatum darf NICHT abgelaufen sein! Wenn JA, dann muss die Gestellung des T1 direkt nach Absprache mit der Zollbehörde am ZA erfolgen!
4. Der VERAG ZSBA ermittelt den Warenwert der gesamten Zollgutladung, berechnet die möglichen Zollwertabgaben (pauschal 12%, höchster Zollsatz) und prüft bei Ankunft des LKWs ob genügend freier Referenzwert für eine Anschreibung zur Verfügung steht!
Der ermittelte Abgabenbetrag muss dann nach Erhalt einer ATB Nummer unmittelbar in der dafür vorgesehenen REFERENZLISTE eintragen werden!
Wenn **JA**, dann weiter zu Punkt 5.
5. Der VERAG ZSBA weist nun den zuständigen Mitarbeiter/in an, die Zollverschlüsse bei RV*/PV*, bzw. eine Nämlichkeitssicherung laut Beschreibung auf ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen und das Ergebnis unverzüglich per Mail an den ZSBA zu melden.
ACHTUNG: Das Entladepersonal darf KEINE unerlaubte Zollsiegel Entfernung vornehmen und eine vorzeitige Abladetätigkeit der Zollgut-Ware beginnen!

**ACHTUNG: Der nächste Schritt darf nur erfolgen, wenn die Zollverschlüsse in ORDNUNG sind!
(Ansonsten muss mit dem zuständigen Zollamt Rücksprache, wegen dem weiteren Vorgehen, gehalten werden.)**
- Der VERAG ZSBA sendet die „NCTS-IN / Ankunftsbestätigung“ mit der Entscheidung „Ereignis vorgefallen“:
„JA“ (z.B.: Zollverschlussverletzung oder nichtzutreffender Nämlichkeitsbeschreibung, etc.) oder „NEIN“ bei Konformität der Zollverschluss- oder Nämlichkeitssicherung.
Mit dem Sendevorgang wird auch das vorangegangene NCTS Zollverfahren beendet.
- Jetzt muss die zollamtliche Rückmeldung (Status) vor einer weiteren Abhandlung abgewartet werden.
- Wird die Entladeerlaubnis (Rückmeldung vom Zoll) vom ATLAS-System erteilt, wird diese Entscheidung dem verantwortlichen Entladepersonal durch den ZSBA mitgeteilt und der LKW oder Container darf entladen werden.

Vorgangsweise zu Punkt 5:

- a) LKW entladen:
Die Ware muss in den dafür als VERWAHUNGSLAGER gekennzeichneten Lagerbereich gelagert werden! (Hier darf sich KEINE Freigut Ware befinden!).
 - b) Überprüfung der Packstückanzahl durch Abzählen bei der Entladung unter Verwendung des NCTS Vorpapiere, sowie einer Handelsrechnung oder Lieferscheines als Vergleich.
 - c) Stichprobenweise Öffnung eines Packstückes und Überprüfung des Inhaltes ob dieser den Angaben des vorangegangen NCTS Verfahrens, bez. der begleitenden Unterlagen (Handelsrechnungen, Lieferscheine) entspricht!
Wenn zum Zeitpunkt der Gestellung schon bekannt ist, dass das anschließende Zollverfahren eine Anmeldung zum freien Verkehr sein wird, muss die Ware vorab beschaut werden ob diese auch zum freien Verkehr angemeldet werden kann. Daher die Kontrolle auf VuB, prüfen ob Textilien den Kennzeichnungsvorschriften entsprechen, Medikamente Verpackungen mit den nötigen Aufdrucken (Zulassungsnummer) versehen sind und andere Vorschriften die einer Abfertigung entgegenstehen könnten.
 - d) Nach Abschluss der Punkte a) b) und c) muss der ENTLADEBERICHT an die überwachende Zollstelle des VERAG/..... Warenortes gesendet werden!
Bei Unstimmigkeiten, wie Packstück Mehrmenge oder Fehlmenge, sowie Nichtübereinstimmung der Warenbeschreibung der übernommenen Ware, müssen im ATLAS NCTS-IN Modul „Entladebericht“ und dem Feld „Erläuterung der Unstimmigkeiten“ diese Angaben eingetragen werden.
Der „Entladebericht“ wird als elektronischer Datensatz registriert und kann jederzeit wieder eingesehen werden.
 - e) Die Richtigkeit aller Angaben im Zuge der Gestellung als zugelassener Empfänger, wird von dem ZSBA elektronisch durch den ATLAS Sendevorgang an das Überwachungszollamt bestätigt.
8. Wird keine Entladeerlaubnis erteilt, ist eine weitere Zollanweisung abzuwarten! (z.B.: der Zoll wird das Zollgut kontrollieren). Der Zollverschluss darf NICHT entfernt werden.
 9. Erfolgt die Freigabe nach Senden des ENTLADEBERICHTES durch das Überwachungszollamt, geht die Sendung in die „Summarische Anmeldung“ über und somit in die „vorübergehende Verwahrung“. Es wird vom IT-System automatisch eine **ATB** Nr. generiert.
 10. Ein Verwahrschein wird in unserem ATLAS System erstellt, in welchem die maximale Dauer der Verwahrung bis zur Überführung in ein weiteres Zollverfahren (EZA oder Versandverfahren) festgelegt ist. (Das exakte Datum der Frist ergeht aus dem Verwahrungsschein Ausdruck).
Dieser muss anschließend an das Entladepersonal übermittelt werden.

3. WO CECKLISTE ZE allgemein



WO CHECK Liste für eine Anmeldung in das VERWAHRUNGSLAGER-Verfahren (ZE) und den Folgeverfahren:

1. Teil der LKW Abfertigung:

1. Kontrolle DATUM der Gestellungsfrist des eingehenden NCTS-T1 – Nur bei OK zum nächsten Punkt!
Maßnahme bei nicht OK: Zollabfertigung ist nur am Amtsplatz möglich!
2. LKW Standort / VERAG Verwahrungslager am Warenort überprüfen ob OK? – Nur bei OK zum nächsten Punkt!
Maßnahme bei nicht OK: Der LKW muss in unmittelbarer Nähe des Verwahrungslagers positioniert sein!
3. Überprüfung der Zollplombe (oder andere Nämlichkeit) lt. T1 OK? – Nur bei OK zum nächsten Punkt!
Maßnahme bei nicht OK: Keine Abfertigung auf Verwahrungslager möglich. Zollabfertigung NUR am Amtsplatz möglich! Rücksprache mit dem zuständigen Zollamt!
4. Verwahrungslager Referenzbetrag aus Ladungs-Gesamtwert ermitteln (pauschal 12%) und kontrollieren ob genug Referenzwert frei ist – OK?
Maßnahme bei nicht OK: Warten bis wieder ausreichend Referenzwert frei ist.
5. VERAG Sendungen/Aufträge und FREMDANMELDER Sendungen/Aufträge prüfen, ob die weiteren Zollverfahren für alle Sendungen nach der Übernahme des T1 in die Verwahrung möglich sind!
Die FREMDANMELDER überprüfen und wenn notwendig sofort kontaktieren! – OK?
Maßnahme bei nicht OK: Keine Abfertigung auf Verwahrungslager möglich. Abklären !
6. Wenn bis Punkt 5 OK, dann im Programm DAKOSY die NCTS ANKUNFTSBESTÄTIGUNG erfassen und senden.
7. Warten bis die Entladeerlaubnis vom Zoll erteilt wird, **dann** die ZOLLPLOMBE abnehmen!
8. Nach erfolgter Entladekontrolle durch das Entladepersonal denn „Entladekommentar“ senden.
9. Kontrolle des Ladegutes laut der **Verfahrensanweisung ZE_VERAG WO!**
10. Nach Erhalt der ATB Nummer den VERWAHRSCHEIN ausdrucken und dem Zollgut beilegen.
11. Im DAKOSY Programm die Funktion „SumA Verwahrung – suchen“ aufrufen. In der Statusanzeige wird die Verwahrung mit einer **ATB** Nummer im Status „bestätigt“ angezeigt (wenn für einen LKW mehrere T1 gestellt wurden, alle beachten!)
Der EINGANG in das VERWAHRUNGSLAGER ist abgeschlossen!

2. Teil der LKW Abfertigung:

1. VERWAHRSCHEIN/E (auch die Anzahl der Positionen!) mit den folgenden ZOLLVERFAHREN schriftlich abstimmen. Es muss die gesamt Pak. Anzahl (Verwahrschein Positionen beachten) und die Rohmasse zu den nachfolgenden Zollanmeldungen unbedingt übereinstimmen! - OK?
2. Nach der VERWAHRSCHEIN Aufteilung, die ermittelten Werte unter Angabe (ATNEU) der **ATB Nr.** in die jeweilige
 - a) **VERAG** Zollanmeldung (EZA oder T1) als Vorpapier nachtragen und die zugeordneten Werte ANZAHL und die betreffende Verwahrschein Position eintragen! - OK?
 - b) **FREMDE** Zollanmeldung – Übermittlung an den jeweiligen Zollanmelder - als Vorpapier nachtragen und die zugeordneten Werte ANZAHL und die betreffende Verwahrschein Position eintragen! - OK ? (Achtung: nur EZA können von FREMD angemeldet werden!)
 - c) **Beobachtung** des ATB Status „**ERLEDIGT**“ in der SumA-Verwahrung, nach SENDEN der vervollständigten Zollanmeldungen! – OK ?
(„TEILERLEDIGT“ - Nur bei einer vollständigen Aufteilung des Zollgutes und der jeweiligen Freigabe durch die Zollbehörde, kann eine **Verfügungs-FREIGABE** der jeweiligen Warenposition durch VERAG erteilt werden!)
3. Bei Unstimmigkeiten in der **SumA** (z.B.: *Positionen nicht erledigt, etc.*) unbedingt beim zuständigen Zollamt anrufen und klären!
Eine Zollbeschau wird nur in der Amtszeit durch das zuständige Zollamt durchgeführt!

4. WO CECKLISTE ZE WAIDHAUS



WO CHECK Liste für eine Anmeldung in das VERWAHRUNGSLAGER-Verfahren (ZE) WAIDHAUS und den Folgeverfahren:

1. Teil der LKW Abfertigung:

1. Kontrolle DATUM der Gestellungsfrist des eingehenden NCTS-T1 – Nur bei OK zum nächsten Punkt!
Maßnahme bei nicht OK: Zollabfertigung ist nur am Amtsplatz möglich!
2. LKW Standort / VERAG Verwahrungslager überprüfen ob OK? – Nur bei OK zum nächsten Punkt!
Maßnahme bei nicht OK: Der LKW muss in unmittelbarer Nähe des Verwahrungslagers positioniert sein!
3. Überprüfung der Zollplombe lt. T1 OK? – Nur bei OK zum nächsten Punkt!
Maßnahme bei nicht OK: Keine Abfertigung auf Verwahrungslager möglich. Zollabfertigung NUR am Amtsplatz möglich!
4. Verwahrungslager Referenzbetrag aus Ladungs-Gesamtwert ermitteln (pauschal 12%) und kontrollieren ob genug Referenzwert frei ist – OK?
Maßnahme bei nicht OK: Warten bis wieder ausreichend Referenzwert frei ist.
5. VERAG Sendungen/Aufträge und FREMDANMELDER Sendungen/Aufträge prüfen, ob die weiteren Zollverfahren für alle Sendungen nach der Übernahme des T1 in die Verwahrung möglich sind!
Die FREMDANMELDER überprüfen und wenn notwendig sofort kontaktieren! – OK?
Maßnahme bei nicht OK: Keine Abfertigung auf Verwahrungslager möglich. Abklären!
6. Wenn bis Punkt 5 OK, dann im Programm DAKOSY die NCTS ANKUNFTSBESTÄTIGUNG erfassen und senden.
Die Bezugsnummer soll immer folgendes Layout haben: WH01062019AB1234CDE/A,B,.....
WH(für Waidhaus)01062019(Datum)AB1234CDE(LKW Kennzeichen) /A,B,C... (wenn mehr als eine ATB Erstellung). – OK?
7. Warten bis die Entladeerlaubnis vom Zoll erteilt wird.
8. Wenn JA – Zollplombe abnehmen (Wenn NEIN – auf weitere Zollanweisungen warten!)
9. Kontrolle des Ladegutes laut der **Verfahrensanweisung ZE** VERAG Waidhaus!
10. „Entladekommentar“ senden.
11. Nach Erhalt der ATB Nummer den VERWAHRSCHEIN ausdrucken.
12. Im DAKOSY Programm die Funktion „SumA Verwahrung – suchen“ aufrufen. In der Statusanzeige wird die Verwahrung mit einer **ATB** Nummer im Status „bestätigt“ angezeigt (wenn für einen LKW mehrere T1 gestellt wurden, alle beachten!)
Der VERWAHRUNG EINGANG ist abgeschlossen!

2. Teil der LKW Abfertigung:

1. VERWAHRSCHEIN/E (auch die Anzahl der Positionen!) mit den folgenden ZOLLVERFAHREN schriftlich abstimmen. Es muss die gesamt Pak. Anzahl (Verwahrschein Positionen beachten) und die Rohmasse zu den nachfolgenden Zollanmeldungen unbedingt übereinstimmen! - OK ?
2. Nach der VERWAHRSCHEIN Aufteilung, die ermittelten Werte unter Angabe (ATNEU) der **ATB** Nr. in die jeweilige
 - a) **VERAG** Zollanmeldung als Vorpapier nachtragen und die zugeordneten Werte ANZAHL und die betreffende Verwahrschein Position eintragen! - OK ?
 - b) **FREMDE** Zollanmeldung – Übermittlung an den jeweiligen Zollanmelder - als Vorpapier nachtragen und die zugeordneten Werte ANZAHL und die betreffende Verwahrschein Position eintragen! - OK ? (Achtung: nur EZA können von FREMD angemeldet werden!)
 - c) **Beobachtung** des ATB Status „**ERLEDIGT**“ in der SumA-Verwahrung, nach SENDEN der vervollständigten Zollanmeldungen! – OK ?
(„TEILERLEDIGT“ - Nur bei einer vollständigen Aufteilung des Zollgutes und der jeweiligen Freigabe nach den Zollanmeldungen durch die Zollbehörde, kann eine **FREIGABE** des LKW's zur Weiterfahrt durch VERAG erteilt werden!)
3. Bei Unstimmigkeiten unbedingt beim ZA Regensburg anrufen. **Tel: 0941 /.....**
(- *In der Amtszeit des ZA Waidhaus, ist dort anzurufen!* -)
4. Bei Waren Beschau Anmeldung, muss der LKW bis nächsten Tag am WARENORT verbleiben!
Die Zollbeschau wird nur in der Amtszeit durch das ZA Waidhaus durchgeführt.
Der Fahrer muss ALLE Ladedokumente bei VERAG abgeben!

5. WO Verfahrensanleitung ATB Erledigung in EZA

Vorzeitige EZA Anmeldung: Ergänzung der ATB Nr., die Aufteilung in Positionen und Anzahl Pakstücke für die Anmeldung:

NCTS-EINGANG / Ankunftsbestätigung:

1. Ankunftsanzeige senden

2. Erhalt ENTLADEERLAUBNIS
3. Entladekommentar senden

6. WO Verfahrensanleitung ATB Erledigung in T1

Beendigung SumA - bei T1 aus der Verwahrung anwenden (anstelle Vorpapier):

(Art der Identifikation – REG – Registriernummer / ATB)

Ausgewählte Verwahrung

Ifd. Nr.	1
Bezugsnr.	4803/21011963_NCU
Positionsnummer	1
RegistrierNr	ATB150001660320217703
ATLAS-Pos.	1
SpO Art	
SpO	
Verwahrer, TIN/EORI	
Anzahl Packstücke	1

Verwahrung - Packstückverteilung

Anzahl	1
Erledigte Anzahl	1
Reservierte Anzahl	
Verfügbare Anzahl	

Warning: Ausgewählte Verwahrungen: Verwahrung ist bereits erledigt (Ifd. Nr. 1, ATB15/000166/032021/7703[1], Packs...

OK Abbrechen

7. Kontrolle SumA Verwahrung Status:

Dakosy / Zollanmeldungen / SumA Verwahrung
Eingabe der Bezugsnummer

RG/WAI> — ZODIAK GE 6.3.04 20190521

Starten Fenster Hilfe

SumA Verwahrungen (2)

RegistrierNr, Bezugsnr., Benutzer	WH230519AC319CA	
SpO Art, SpO, Vorpapierreferenz		
Zollstelle, Status		<input checked="" type="checkbox"/> auch erledigte
Verwahrer, Verwahrt, Verfügungsberichtigter		
Frist von, bis, Fremdverwahrung	28.05.2019	31.08.2019

Suchen **Zurücksetzen**

Bezugsnr.	SpO Art	SpO	Verwahrer	Verw...	RegistrierNr	PosNr	Status		Frist	Verfügungsberichtig
WH230519AC319CA_NCU	ZZZ	NCTS-PosNr: 00002;	DE4824105	0002	ATB150018750520198904	2	Erledigt	✓	21.08.2019	ATEOS1000000199
WH230519AC319CA_NCU	ZZZ	NCTS-PosNr: 00001;	DE4824105	0002	ATB150018750520198904	1	Erledigt	✓	21.08.2019	ATEOS1000000199

Alle ATB-Nummern mit den Positionen 1 bis 2 sind ersichtlich.

Bei dieser Bezugsnummer sind alle ATB-Positionen erledigt, unter STATUS – erledigt.

Weiter STATUS – Meldungen sind:

TEILERLEDIGT = bei einer Position sind nicht alle Packstücke erledigt

Beispiel: unter ATB-Pos.Nr. 0004 wurden nur 2 Kolli verzollt, 1 Kolli wäre noch offen bzw. die Angabe in der Zollanmeldung ist falsch.

BESTÄTIGT = die ATB-Pos. ist nicht abgefertigt, der Zollantrag dazu fehlt.

Bei den Gestellungen in Waidhaus müssen alle Positionen „ERLEDIGT“ sein ansonsten darf der LKW nicht weiterfahren.

8. Verfahrensanweisung_ZV_VERAG WO

ANLEITUNG für ZV an den Verwahrungsorten - T1/T2 Abgang:

DEACR7500ZV000206

VERAG Spedition GmbH:

- ⇒ Zugelassener Versender an den Verwahrungsorten:
 - Diverse Verwahrungsorte laut der aktuellen Bewilligung.

Vorgangsweise:

1. NCTS T1 Versandabgang aus der VERWAHRUNG (Verwahrungsbeleg mit ATB Nummer).
 2. NCTS T2 Versandabgang mit AES als Vorpapiere.
 3. Auftragslage prüfen und nötige Unterlagen einholen!
 4. T-1/T2 Stammreferenz-Vorlage wählen!

Allgemein:

WICHTIGE Änderung zur normalen Abfertigung am Amtsplatz:

- **Allgemein** - Feld Abgangsstelle – muss immer das ZA vom Verwahrungsort sein!
 - **Allgemein** - Feld Vereinfachtes Verfahren – „ja“
 - **Allgemein** - Feld Gestell.-Datum – angemessen der Fahrstrecke (bei Sonn- oder Feiertagen eine vertretbare längere Frist eintragen!), maximal 10 Tage international für ein NCTS-T. Für weitere NCTS-T, die Fahr-Strecke und Zeit für die Zielzollämter berechnen und dann die angemessenen Fristen erheben.
 - **Allgemein** - Feld Inh. des Verfahrens – immer EROI der VERAG Spedition GmbH
 - **Allgemein** - Feld Bewilligung – DE7500ZV0206
 - **Allgemein** - Feld Beladeort – Verwahrungsort auswählen (muss mit Abgangszollstelle übereinstimmen!)



Bei der Wahl der richtigen STAMMREFERENZ sind diese Felder schon vorbelegt!

Verschluss-Art, Anz. Verschlüsse:

Auswahl einer (Bednorz_Zollplomben) aus der Siegelverwaltung:

Zollanmeldung DE: NCD, BezNr.: TEST-T1-ZV

Allgemein Adressen Sicherheiten SumA-Sicherheit Verschlüsse Positionen Referenzen Nachrichten & Status Infocenter

Verschluss-Art, Anz. Verschlüsse R — Raumverschluss

Name Ursprung

Siegel hinzufügen

Ursprung Siegelverwaltung

Siegenr.

Siegenr.: Darf nicht leer sein

Hinzufügen OK Abbrechen

Suche beendet oder abgebrochen
Anzahl gefundener Einträge: 259

Schnell Detail Hilfe

Suche nach Suchen

Chargennr.	Siegenr.	Art	Status	Zuletzt geändert d...	Änderungsdatum	Bewilligungsinfo...	Bewilligung	Zugelass...
LS-20-2757	N2097069	B — Bednorz-Plombe	frei	SIENER	17.08.2020 13:29	VERAG SPEDITIO...	DEACR7500ZV00...	AS01
LS-20-2757	N2097070	B — Bednorz-Plombe	frei	SIENER	17.08.2020 13:29	VERAG SPEDITIO...	DEACR7500ZV00...	AS01
LS-20-2757	N2097071	B — Bednorz-Plombe	frei	SIENER	17.08.2020 13:29	VERAG SPEDITIO...	DEACR7500ZV00...	AS01
LS-20-2757	N2097072	B — Bednorz-Plombe	frei	SIENER	17.08.2020 13:29	VERAG SPEDITIO...	DEACR7500ZV00...	AS01
LS-20-2757	N2097073	B — Bednorz-Plombe	frei	SIENER	17.08.2020 13:29	VERAG SPEDITIO...	DEACR7500ZV00...	AS01
LS-20-2757	N2097074	B — Bednorz-Plombe	frei	SIENER	17.08.2020 13:29	VERAG SPEDITIO...	DEACR7500ZV00...	AS01
LS-20-2757	N2097075	B — Bednorz-Plombe	frei	SIENER	17.08.2020 13:29	VERAG SPEDITIO...	DEACR7500ZV00...	AS01
LS-20-2757	N2097076	B — Bednorz-Plombe	frei	SIENER	17.08.2020 13:29	VERAG SPEDITIO...	DEACR7500ZV00...	AS01
LS-20-2757	N2097077	B — Bednorz-Plombe	frei	SIENER	17.08.2020 13:29	VERAG SPEDITIO...	DEACR7500ZV00...	AS01
LS-20-2757	N2097078	B — Bednorz-Plombe	frei	SIENER	17.08.2020 13:29	VERAG SPEDITIO...	DEACR7500ZV00...	AS01
LS-20-2757	N2097079	B — Bednorz-Plombe	frei	SIENER	17.08.2020 13:29	VERAG SPEDITIO...	DEACR7500ZV00...	AS01

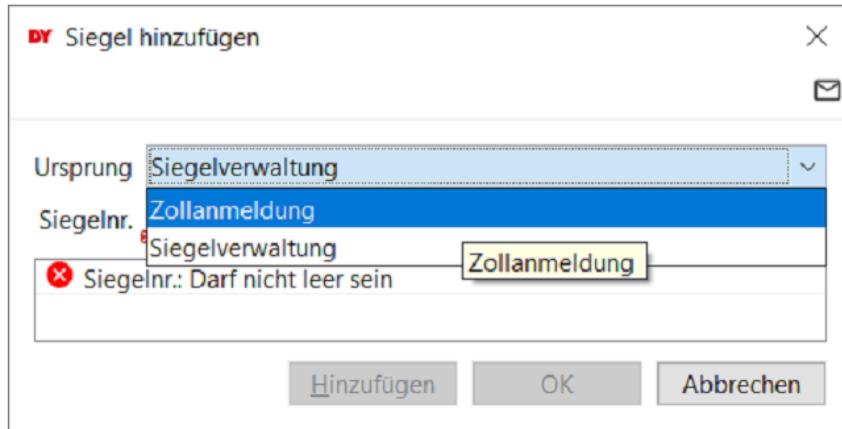
Details OK Abbrechen

Für weitere T1,T- oder T2 im selben Raumverschluss „Siegel hinzufügen“ wie folgt auswählen und die zu verwendete Siegelnummer manuell in „Siegenr.“ Eintragen.

Achtung:

Die Bednorz Plombe ist vor dem SENDEN des Versandscheines als Raumverschluss oder Packstückverschluss anzulegen!





Beendigung SumA - bei T1 aus der Verwahrung anwenden (anstelle Vorpapier):

(Art der Identifikation – REG – Registriernummer / ATB)

Bezugsnr.	RegistrierNr.	ATLAS...	Verwahrer
	ATB150001660320217703	1	1

Ausgewählte Verwahrung

lfd. Nr.	1
Bezugsnr.	4803/21011963_NCU
Positionsnummer	1
RegistrierNr	ATB150001660320217703
ATLAS-Pos.	1
SpO Art	SpO
Verwahrer, TIN/EORI	
Anzahl Packstücke	1
Verwahrung - Packstückverteilung	
Anzahl	1
Erledigte Anzahl	1
Reservierte Anzahl	
Verfügbare Anzahl	
⚠ Ausgewählte Verwahrungen: Verwahrung ist bereits erledigt (lfd. Nr. 1, ATB15/000166/032021/7703[1], Packs...	
OK Abbrechen	

Ansonsten gibt es keine Änderung zur üblichen T1 oder T2 (Tbis) Ausstellung.

ACHTUNG – der Zollverschluss muss vor dem „SENDEN“ angelegt werden!

